

Die Ueberwinder der Babylonier, die Perser, ein anfangs sehr tapferes Volk, haben ihren Ursprung den Medern zu verdanken, mit denen sie auch in einer Landschaft, in dem heutigen Persien wohnten, wovon die Meder den obern Theil inne hatten. Ihr König Cyrus führte sie eigentlich zum Krieg an, er eroberte mit ihnen, 3500 Jahr nach der Schöpfung Adams, den ganzen vordern Theil von Asien bis an den Fluß Ganges, ein ungeheures Reich. Dazumal konnte ihrem Muth nichts widerstehen. Aber bald darauf wurden sie äusserst weichlich. Die Namen ihrer Könige sind alle bekannt, sie sind aber wenig berühmt. Cambyses wurde es durch seine außerordentliche Grausamkeit; Xerxes aber durch die ungeheure Armee, welche er gegen die Griechen zu Grunde richtete. Diese waren von nun an die immerwährenden Feinde der Perser, bis in der Mitte des 37sten Jahrhunderts von Adam, ihr grosser König Alexander den letzten persischen König Darius Codomannus überwand, und das ganze persische Reich sich unterwarf. Demohngeachtet verloren damit die Perser ihren Muth